

Gebrauchsanleitung

Ausstattungsset Visign for Public



für Urinal-Spülsystem

Modell
8326.55

Baujahr (ab)
12/2014

viega

Inhaltsverzeichnis

1	Über diese Gebrauchsanleitung	3
1.1	Zielgruppen	3
1.2	Kennzeichnung von Hinweisen	4
2	Produktinformation	5
2.1	Normen und Regelwerke	5
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
2.2.1	Einsatzbereiche	5
2.2.2	Wartung	5
2.3	Produktbeschreibung	6
2.3.1	Übersicht	6
2.3.2	Technische Daten	6
2.3.3	Funktionsweise	7
2.3.4	Systemerweiterungen	8
2.3.5	Einstellmöglichkeiten	9
3	Handhabung	10
3.1	Montageinformationen	10
3.1.1	Montagebedingungen	10
3.1.2	Benötigtes Material und Werkzeug	11
3.2	Montage	11
3.2.1	Kartuschenventil einsetzen	11
3.2.2	Grundplatte montieren	12
3.2.3	Betätigungsplatte montieren	13
3.2.4	Externe Signalgeber anschließen	15
3.3	Inbetriebnahme	15
3.3.1	Infrarotsensor einstellen	15
3.3.2	Spülung einstellen	17
3.3.3	Viega Hygiene-Funktion einstellen	17
3.4	Fehler, Störungen und Abhilfe	19
3.5	Pflege und Wartung	20
3.5.1	Pflegehinweise	20
3.5.2	Kartuschenventil reinigen	20
3.5.3	Batterie wechseln	24
3.6	Entsorgung	26

1 Über diese Gebrauchsanleitung

Für dieses Dokument bestehen Schutzrechte, weitere Informationen erhalten Sie unter viega.de/rechtshinweise.

1.1 Zielgruppen

Die Informationen in dieser Anleitung richten sich an folgende Personengruppen:

- Heizungs- und Sanitärfachkräfte bzw. unterwiesenes Fachpersonal
- Betreiber
- Endverbraucher

Für Personen, die nicht über die o. a. Ausbildung bzw. Qualifikation verfügen, sind Montage, Installation und gegebenenfalls Wartung dieses Produkts unzulässig. Diese Einschränkung gilt nicht für mögliche Hinweise zur Bedienung.

Der Einbau von Viega Produkten muss unter Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik und der Viega Gebrauchsanleitungen erfolgen.

1.2 Kennzeichnung von Hinweisen

Warn- und Hinweistexte sind vom übrigen Text abgesetzt und durch entsprechende Piktogramme besonders gekennzeichnet.



GEFAHR!

Warnt vor möglichen lebensgefährlichen Verletzungen.



WARNUNG!

Warnt vor möglichen schweren Verletzungen.



VORSICHT!

Warnt vor möglichen Verletzungen.



HINWEIS!

Warnt vor möglichen Sachschäden.



Zusätzliche Hinweise und Tipps.

2 Produktinformation

2.1 Normen und Regelwerke

Regelwerke aus Abschnitt: Technische Daten

Geltungsbereich / Hinweis	Für Deutschland geltendes Regelwerk
Spülstrom	DIN 3265
Geräuschkategorie	DIN 4109

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

2.2.1 Einsatzbereiche

Das Ausstattungsset ist für das berührungslose Auslösen von Spülvorgängen an Urinalen vorgesehen.



Physikalische Umgebungseinflüsse können die Funktion der Steuerung beeinträchtigen.

Weitere Fragen zu diesem Thema beantwortet das Viega Service Center.

Viega Hygiene-Funktion

Die Viega Hygiene-Funktion löst nach 24 Stunden Nichtbenutzung eine Spülung aus, um eine Stagnation in Trinkwasserleitungen zu verhindern.

2.2.2 Wartung

Für einen störungsfreien Betrieb sollte das Kartuschenventil jährlich gereinigt werden. Siehe dazu [Kapitel 3.5.2 „Kartuschenventil reinigen“](#) auf Seite 20

2.3 Produktbeschreibung

2.3.1 Übersicht

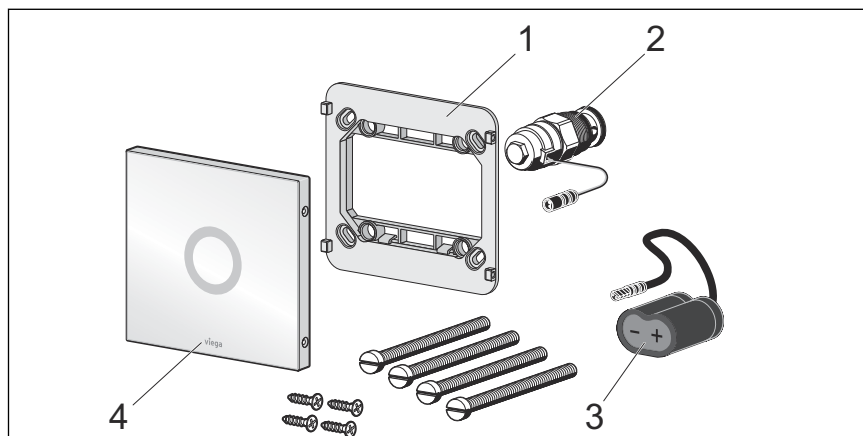




Abb. 1: Lieferumfang

- 1 Grundplatte
- 2 Kartuschenventil
- 3 Batteriefach
- 4 Abdeckplatte

2.3.2 Technische Daten

Das Produkt weist folgende technische Daten auf:

Betriebsspannung	Batterie 6 V CR P2 Lithium Ionen
Magnetspule	6 V
Fließdruck	0,05–0,5 MPa (0,5–5 bar)
Berechnungsdurchfluss	0,3 l/s
Spülstrom, siehe  „Regelwerke aus Abschnitt: Technische Daten“ auf Seite 5	0,3–0,7 l/s
Geräuschklasse, siehe  „Regelwerke aus Abschnitt: Technische Daten“ auf Seite 5	2

2.3.3 Funktionsweise

Infrarot-Auslösung

Die Spülauslösung erfolgt berührungslos über den Infrarot-Sensor der Betätigungsplatte.

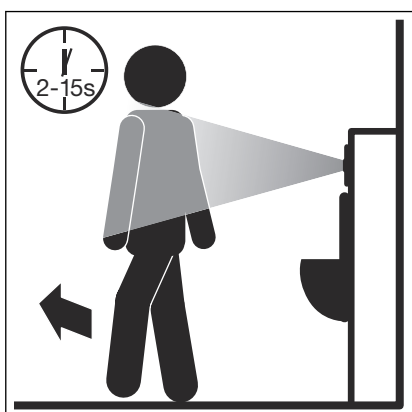
Die Spülmenge ist in 5 Stufen einstellbar.

Damit eine Spülung ausgelöst werden kann, muss sich eine Person mindestens 8 Sekunden im Erfassungsbereich des Infrarot-Sensors aufhalten.



Verlässt die Person den Erfassungsbereich nach dieser Zeit, erfolgt automatisch eine Spülung.

Die Spüldauer liegt je nach Einstellung zwischen 1 und 20 Sekunden.

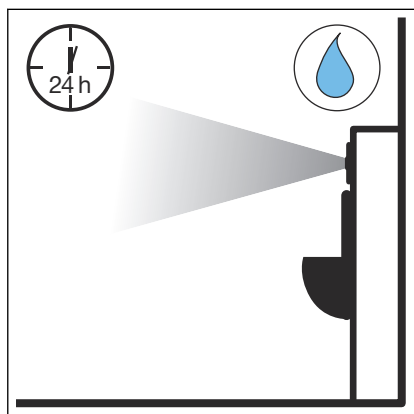


Es kann auch manuell eine Spülung ausgelöst werden, indem in den ersten 8 Sekunden eine Hand vor den Sensor gehalten wird.



Viega Hygiene-Funktion

In Trinkwasserleitungen können sich durch Stagnation Keime (z. B. Legionellen) bilden. Um die Keimbildung zu verhindern, ist es wichtig, Leitungen regelmäßig durchzuspülen. Zu diesem Zweck wurde die Viega Hygiene-Funktion entwickelt.



Die Viega Hygiene-Funktion löst nach 24 Stunden ohne Benutzung automatisch eine Hygienespülung aus. Die Spülmenge der Hygienespülung ist in 5 Stufen einstellbar.

2.3.4 Systemerweiterungen

Durch den Anschluss von Zubehörteilen an die Steuerung kann der Funktionsumfang des Systems erweitert werden.

Zusätzliche externe Signalgeber

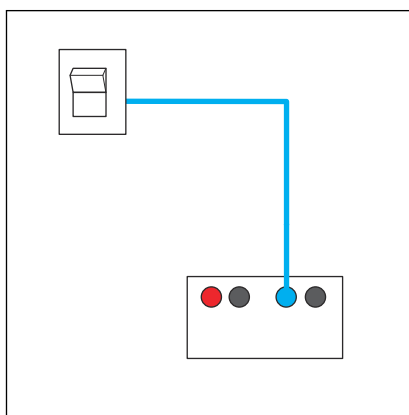
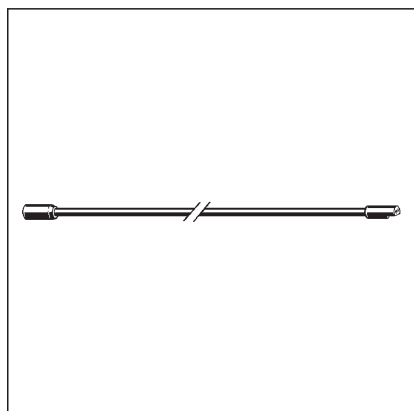


Abb. 2: Anschluss eines externen Signalgebers

Über das Verlängerungskabel Modell 2241.95 können bauseitige Taster, Schalter oder Lichtschranken zur Spülauslösung an die Steuerung angeschlossen werden.

Solange der Kontakt über das Verlängerungskabel geschlossen ist, bleibt das Kartuschenventil geöffnet.

Der Überlaufschutz verhindert, dass das Kartuschenventil länger als eine Minute geöffnet bleibt. Für eine weitere Spülung muss der Kontakt erst wieder geöffnet werden.



2.3.5 Einstellmöglichkeiten

Einstellungen für den Infrarotsensor

Reichweite des Infrarotsensors

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Kleine Reichweite, damit die Spülung nicht versehentlich ausgelöst werden kann.
- Mittlere Reichweite von ca. 450 mm. Diese Einstellung ist die Werkseinstellung.
- Große Reichweite, damit die automatische Auslösung einer Spülung auch bei einem größeren Abstand zum Urinal funktioniert.

Manuelle Spülung im Nahbereich

Wird diese Option aktiviert, kann in den ersten 8 Sekunden nach Betreten des Erfassungsbereichs eine Spülung ausgelöst werden, indem eine Hand vor den Sensor gehalten wird.

Deckel vor Sensor

Diese Einstellungsmöglichkeit ist für den Fall vorgesehen, dass ein geöffneter Deckel den Sensor abdeckt. In der Werkseinstellung ist die Funktion deaktiviert. Wenn die Funktion aktiviert ist, wird eine Spülung ausgelöst, sobald der Deckel aus dem Sensorbereich entfernt wird.

Wir empfehlen jedoch schon bei der Planung darauf zu achten, dass der Deckel nicht vor dem Sensor steht, um die einwandfreie Funktion zu gewährleisten.

Spüleinstellungen

Spüldauer

Diese Einstellung bezieht sich ausschließlich auf die Spüldauer für die direkt ausgelösten Spülungen. Die Spüldauer für Hygiene-Spülungen wird separat eingestellt.

Die Spüldauer kann in 5 Stufen eingestellt werden, um die gewünschte Spülmenge zu erreichen.

Hygiene-Spülung

Die Einstellung legt fest, ob nach 24 Stunden Nichtbenutzung eine Hygiene-Spülung ausgelöst wird.

Spüldauer Hygiene-Spülung

Die Spüldauer der Hygiene-Spülung kann in 5 Stufen eingestellt werden, um die gewünschte Spülmenge zu erreichen.

3 Handhabung

3.1 Montageinformationen

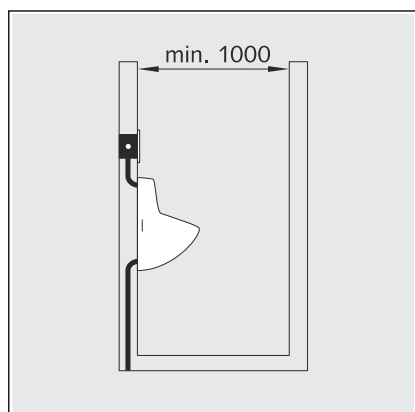
3.1.1 Montagebedingungen

Externe Signalgeber (optional)

Wenn externe Signalgeber an die Steuerung angeschlossen werden sollen, müssen deren Anschlusskabel vor Beginn der Fliesenarbeiten bis in die Revisionsöffnung verlegt werden.

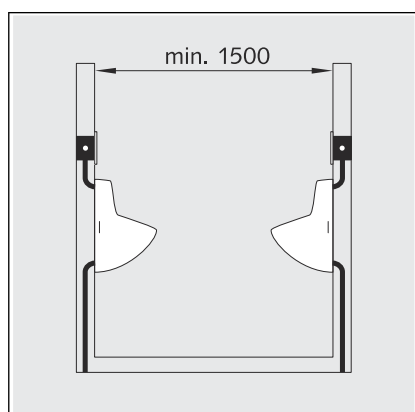
Mindestabstände

Für eine einwandfreie Funktion des Infrarot-Sensors müssen folgende Mindestabstände eingehalten werden:



Zu gegenüberliegenden Wänden muss ein Mindestabstand von 1000 mm eingehalten werden.

Wenn hochglänzende Wandverkleidungen (polierte Fliesen, Spiegel etc.) gegenüberliegen, muss der Mindestabstand auf 1500 mm erhöht werden.



Zu gegenüberliegenden Urinalen mit Infrarot-Sensor muss ein Mindestabstand von 1500 mm eingehalten werden.

3.1.2 Benötigtes Material und Werkzeug

Werkzeug

Folgendes Werkzeug ist für die Montage erforderlich:

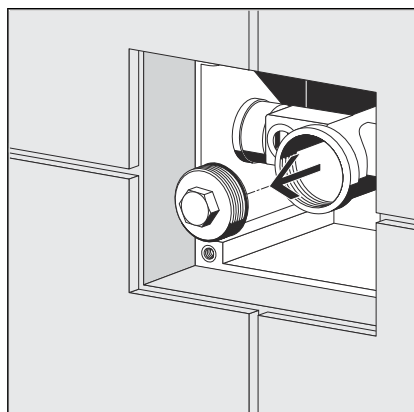
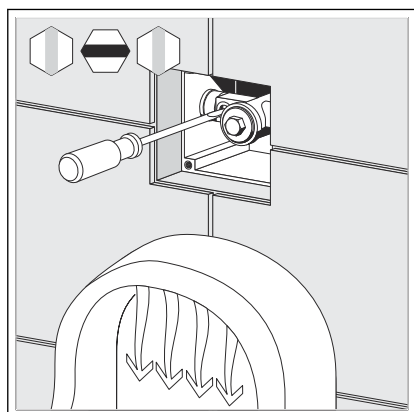
- Schlitz-Schraubendreher
- Torx-Schraubendreher (T 10)
- Schraubenschlüssel (SW 17)
- Schraubenschlüssel (SW 32)

3.2 Montage

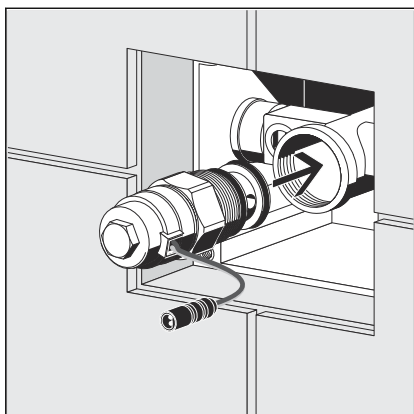
3.2.1 Kartuschenventil einsetzen

Voraussetzungen:

- das Vorwandelement ist montiert
- die Revisionsöffnung ist frei zugänglich
- die Fliesenarbeiten sind abgeschlossen
- Vorabspernung mit einem Schraubendreher für ein paar Sekunden öffnen, um die Leitung zu spülen.
- Vorabspernung wieder schließen.



- Verschluss entfernen (SW 17).



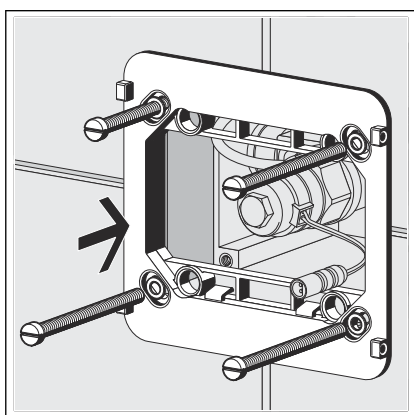
- Kartuschenventil gerade aufsetzen und vorsichtig eindrehen (Fein-
gewinde).
- Kartuschenventil einschrauben (SW 32).

3.2.2 Grundplatte montieren

Im nächsten Schritt muss die Grundplatte der Betätigungsplatte montiert werden.

Voraussetzungen:

- Das Kartuschenventil ist montiert.
- Grundplatte waagerecht ausrichten und verschrauben.

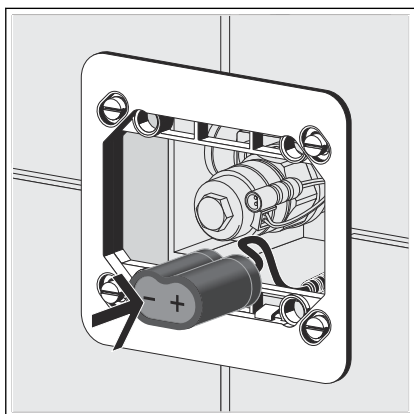


3.2.3 Betätigungsplatte montieren

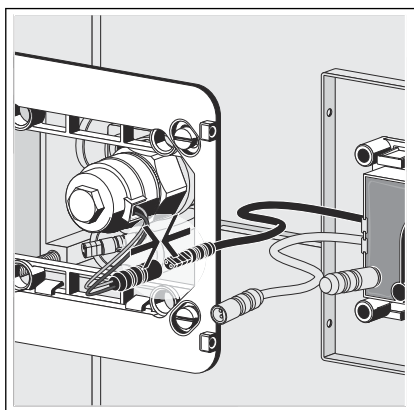


Beachten Sie unbedingt die vorgegebene Anschlussreihenfolge. Damit alle angeschlossenen Komponenten funktionieren, muss die Spannungsversorgung immer zuletzt hergestellt werden.

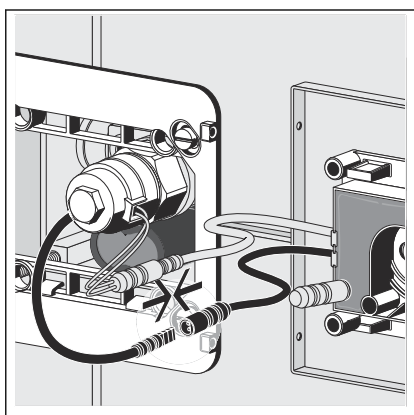
- Batteriefach hinter die Grundplatte legen.

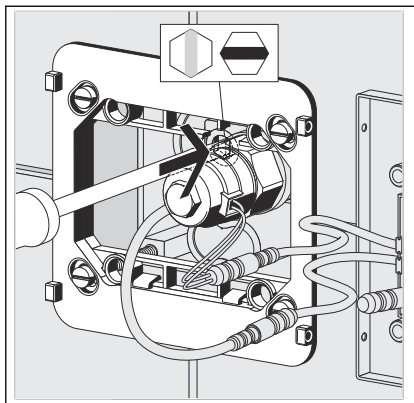


- Kartuschenventil an Steuerung anschließen.
- Bei Bedarf können jetzt zusätzliche externe Signalgeber an die Steuerung angeschlossen werden. Siehe dazu ↗ **Kapitel 3.2.4 „Externe Signalgeber anschließen“ auf Seite 15.**

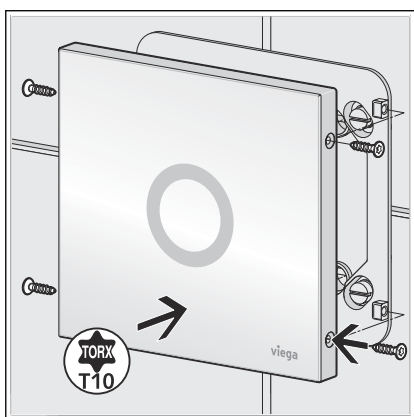


- Batteriefach an Steuerung anschließen.
 - Für ca. zehn Sekunden wird der Infrarot-Sensor kalibriert. Stellen Sie sich während der Kalibrierung seitlich zur Platte, um nicht in den Erfassungsbereich des Sensors zu gelangen.





■ Vorabspernung mit einem Schraubendreher öffnen.



■ Abdeckplatte auf Grundplatte verschrauben.

3.2.4 Externe Signalgeber anschließen



HINWEIS!

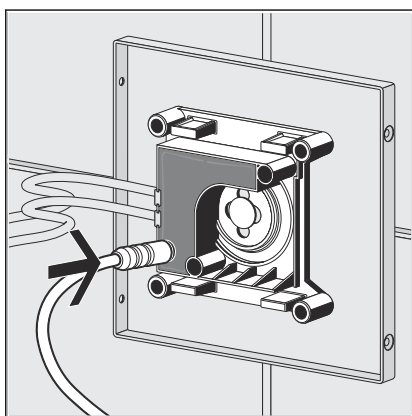
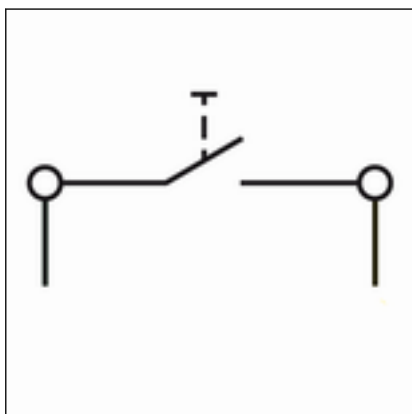
Sachschäden durch Überspannung


Wenn Sie an das Anschlusskabel für den externen Taster Spannung anlegen, beschädigen Sie dadurch die Steuerung.

- Legen Sie keine externe Spannung an!

Voraussetzungen:

- Bauseitige Taster mit Schließfunktion oder potentialfreiem Kontakt vorhanden
- Verlängerungskabel Modell 2241.95 vorhanden
- Buchse von Verlängerungskabel Modell 2241.95 entfernen.
- Schließer zur Auslösung der Spülung am Verlängerungskabel anschließen.



- Verlängerungskabel an die Steuerung anschließen.
- Montage der Betätigungsplatte fortsetzen. Siehe dazu  **Kapitel 3.2.3 „Betätigungsplatte montieren“ auf Seite 13.**

3.3 Inbetriebnahme

3.3.1 Infrarotsensor einstellen

Programmiersperre

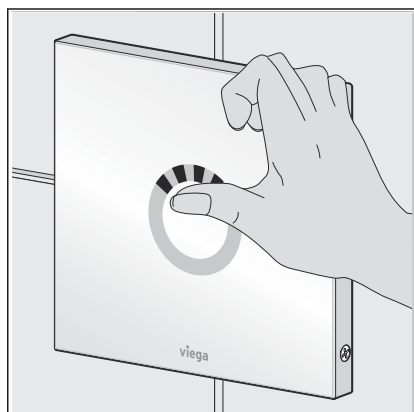
Die Steuerung kann nach dem Anlegen der Versorgungsspannung für 30 Minuten programmiert werden. Nach Ablauf der 30 Minuten wechselt die Steuerung wieder in den Normalbetrieb – die Programmierung ist gesperrt. Wenn die Einstellungen nach dieser Zeit geändert werden sollen, muss die Steuerung für mindestens 10 Sekunden von der Spannungsversorgung getrennt werden.



Beachten Sie folgende Besonderheiten bei der Programmierung:

- Bei jedem Programmiervorgang kann immer nur ein Wert eingestellt werden.
- Die Einstellungen bleiben auch bei einer Unterbrechung der Versorgungsspannung erhalten.
- Der Programmiervorgang kann ohne eine Änderung der Einstellungen abgebrochen werden, indem man den Infrarotsensor solange abgedeckt lässt, bis für mehr als 2 Sekunden kein Blinksignal mehr erfolgt ist.

Einstellungen vornehmen



Voraussetzungen:

- Die Programmiersperre der Steuerung ist nicht aktiv.
- Infrarotring im oberen Bereich abdecken. (z. B. mit einem Finger oder einer Hand).
 - Nach 10 Sekunden blinkt die LED 2 mal. Der Programmiermodus ist aktiv.
- Folgende Werte können durch das Entfernen der Hand eingestellt werden:

Hand entfernen nach	Einstellung
12. Blinksignal	kleine Reichweite eingestellt
13. Blinksignal	mittlere Reichweite eingestellt (Werkseinstellung)
14. Blinksignal	große Reichweite eingestellt
15. Blinksignal	Funktion "Manuelle Spülung im Nahbereich" EIN
16. Blinksignal	Funktion "Manuelle Spülung im Nahbereich" AUS (Werkseinstellung)
17. Blinksignal	Funktion "Urinaldeckel vor Sensor" EIN
18. Blinksignal	Funktion "Urinaldeckel vor Sensor" AUS (Werkseinstellung)

- Die LED blinkt 2 mal zur Bestätigung der Einstellung.

3.3.2 Spülung einstellen

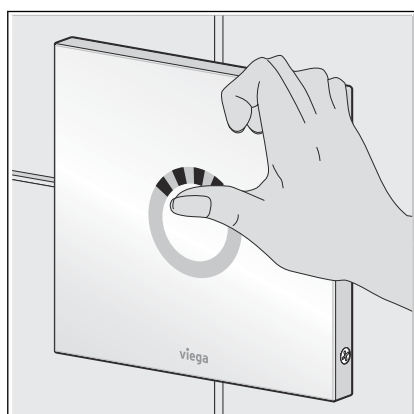
Einstellungen vornehmen

Mit den Richtwerten aus der nachfolgenden Tabelle können Sie die Spülmenge anhand von Fließdruck und Spüldauer bestimmen:

Fließdruck	Spüldauer 2 Sekunden	Spüldauer 5 Sekunden	Spüldauer 10 Sekunden	Spüldauer 15 Sekunden	Spüldauer 20 Sekunden
0,1 MPa (1 bar)	0,5 l	1,2 l	2,1 l	3,1 l	4,1 l
0,2 MPa (2 bar)	0,7 l	1,6 l	3 l	4,5 l	5,9 l
0,3 MPa (3 bar)	0,9 l	2 l	3,7 l	5,4 l	7,2 l
0,4 MPa (4 bar)	1 l	2,3 l	4,3 l	6,3 l	8,3 l
0,5 MPa (5 bar)	1,2 l	2,6 l	4,8 l	7 l	9 l

Voraussetzungen:

- Die Programmiersperre der Steuerung ist nicht aktiv.
- Infrarotring im oberen Bereich abdecken. (z. B. mit einem Finger oder einer Hand).
 - Nach 10 Sekunden blinkt die LED zweimal. Der Programmiermodus ist aktiv.
- Folgende Werte können durch das Entfernen der Hand eingestellt werden:



Hand entfernen nach	Einstellung
1. Blinksignal	Spüldauer ca. 2 Sekunden
2. Blinksignal	Spüldauer ca. 5 Sekunden
3. Blinksignal	Spüldauer ca. 10 Sekunden (Werkseinstellung)
4. Blinksignal	Spüldauer ca. 15 Sekunden
5. Blinksignal	Spüldauer ca. 20 Sekunden

- Die LED blinkt zweimal zur Bestätigung der Einstellung.

3.3.3 Viega Hygiene-Funktion einstellen

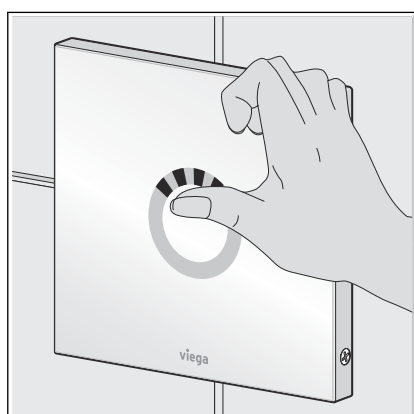
Einstellungen vornehmen

Mit den Richtwerten aus der nachfolgenden Tabelle können Sie die Hygienespülmenge anhand von Fließdruck und Spüldauer bestimmen:

Fließ- druck	Spüldauer 2 Sekunden	Spüldauer 5 Sekunden	Spüldauer 10 Sekunden	Spüldauer 15 Sekunden	Spüldauer 20 Sekunden
0,1 MPa (1 bar)	0,5 l	1,2 l	2,1 l	3,1 l	4,1 l
0,2 MPa (2 bar)	0,7 l	1,6 l	3 l	4,5 l	5,9 l
0,3 MPa (3 bar)	0,9 l	2 l	3,7 l	5,4 l	7,2 l
0,4 MPa (4 bar)	1 l	2,3 l	4,3 l	6,3 l	8,3 l
0,5 MPa (5 bar)	1,2 l	2,6 l	4,8 l	7 l	9 l

Voraussetzungen:

- Die Programmiersperre der Steuerung ist nicht aktiv.
- Infrarotring im oberen Bereich abdecken (z. B. mit einem Finger oder einer Hand).
 - Nach 10 Sekunden blinkt die LED 2-mal. Der Programmiermodus ist aktiv.
- Folgende Werte können durch das Entfernen der Hand eingestellt werden:



Hand entfernen nach	Einstellung
6. Blinksignal	Hygienespülung AUS
7. Blinksignal	Spüldauer ca. 2 Sekunden
8. Blinksignal	Spüldauer ca. 5 Sekunden (Werkseinstellung)
9. Blinksignal	Spüldauer ca. 10 Sekunden
10. Blinksignal	Spüldauer ca. 15 Sekunden
11. Blinksignal	Spüldauer ca. 20 Sekunden

- Die LED blinkt 2-mal zur Bestätigung der Einstellung.

3.4 Fehler, Störungen und Abhilfe

Fehler	Ursache	Abhilfe
Urinal spült nicht	Batteriespannung zu schwach	Batterie wechseln ↪ <i>Kapitel 3.5.3 „Batterie wechseln“ auf Seite 24</i>
	Vorabspernung geschlossen	Vorabspernung öffnen
	Sensorfeld verschmutzt oder beschädigt	Abdeckplatte reinigen, ggf. austauschen ↪ <i>Kapitel 3.5.1 „Pflegehinweise“ auf Seite 20</i>
	Kartuschenventil verschmutzt oder beschädigt	Kartuschenventil reinigen, ggf. austauschen ↪ <i>Kapitel 3.5.2 „Kartuschenventil reinigen“ auf Seite 20</i>
	Steuerung defekt	Grundrahmen austauschen
	Die rote LED blinkt in der ersten Minute nach Inbetriebnahme schnell, obwohl keine Person im Erfassungsbereich steht.	Erfassungsbereich reduzieren ↪ <i>Kapitel 3.3.2 „Spülung einstellen“ auf Seite 17</i>
	Erfassungsbereich des Infrarot-Sensors zu groß.	
Spülung zu schwach	Die rote LED blinkt in der ersten Minute nach Inbetriebnahme. Das Blinken wird aber nicht schneller, obwohl eine Person im Erfassungsbereich steht.	Erfassungsbereich vergrößern ↪ <i>Kapitel 3.3.2 „Spülung einstellen“ auf Seite 17</i>
	Erfassungsbereich des Infrarot-Sensors zu gering.	
	Vorabspernung nicht weit genug geöffnet	Vorabspernung öffnen
	Fließdruck zu hoch	Maximaler Fließdruck 0,5 MPa (5 bar)
Urinal spült dauernd	Spülzeit zu kurz	Spülzeit einstellen ↪ <i>Kapitel 3.3.2 „Spülung einstellen“ auf Seite 17</i>
	Kartuschenventil verschmutzt oder beschädigt	Kartuschenventil reinigen, ggf. austauschen ↪ <i>Kapitel 3.5.2 „Kartuschenventil reinigen“ auf Seite 20</i>
	Komponenten in falscher Reihenfolge angeschlossen	Steckverbindungen trennen und 10 Sekunden warten. Erst das Kartuschenventil und anschließend die Spannungsversorgung wieder anschließen.
	Vorabspernung nicht weit genug geöffnet	Vorabspernung öffnen Minimaler Fließdruck 0,05 MPa (0,5 bar)

Fehler	Ursache	Abhilfe
	Kartuschenventil verschmutzt oder beschädigt	Kartuschenventil reinigen, ggf. austauschen → Kapitel 3.5.2 „Kartuschenventil reinigen“ auf Seite 20
	Steuerung defekt	Grundrahmen austauschen

3.5 Pflege und Wartung

3.5.1 Pflegehinweise

Zur regelmäßigen Pflege und zur Vermeidung von Kalkflecken auf der Betätigungsplatte kann normale Seife oder ein mildes Reinigungsmittel verwendet werden. Auf keinen Fall Scheuermittel oder kratzende Gegenstände benutzen.

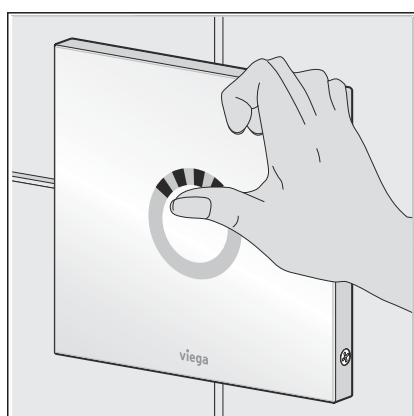
Grobe Verschmutzungen mit haushaltsüblichem Reiniger beseitigen. Das Reinigungsmittel nach der vorgeschriebenen Einwirkzeit gründlich mit klarem Wasser abspülen. Es dürfen keine Rückstände auf den Bauteilen zurückbleiben.

Betätigungsplatte für Reinigung deaktivieren

Für die Reinigung der Betätigungsplatte kann die Spülauslösung kurzzeitig deaktiviert werden.



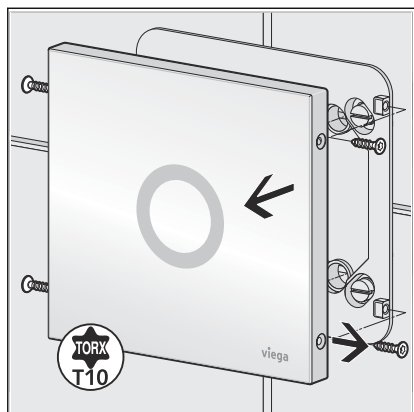
Die Deaktivierung ist erst 30 Minuten nach Anlegen der Spannungsversorgung möglich.



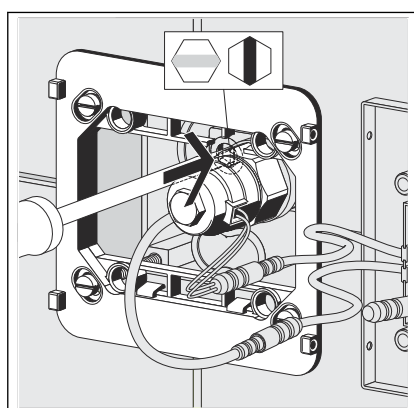
- Infrarotring im oberen Bereich abdecken.
 - Nach 10 Sekunden blinkt die LED zweimal.
 - Nach weiteren 2 Sekunden blinkt die LED ein weiteres Mal.
- Abdeckung innerhalb von 2 Sekunden von Infrarotring entfernen.
 - Die LED blinkt zweimal.
 - Die Spülauslösung ist für 10 Minuten deaktiviert. Während dieser Zeit leuchtet die LED.
- Betätigungsplatte reinigen.
 - Nach 10 Minuten erlischt die LED und eine Spülung wird ausgelöst.
 - Die Spülauslösung ist wieder aktiv.

3.5.2 Kartuschenventil reinigen

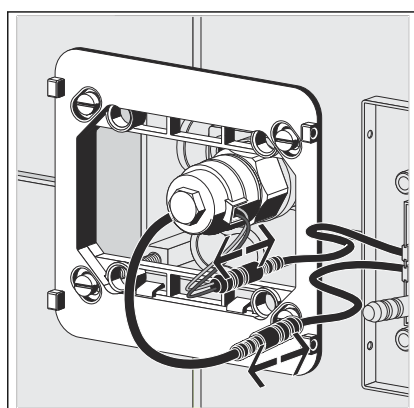
Das Kartuschenventil kann bei Bedarf gereinigt werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:



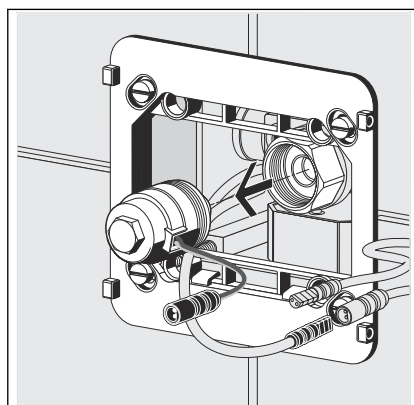
► Abdeckplatte von Grundplatte abschrauben.



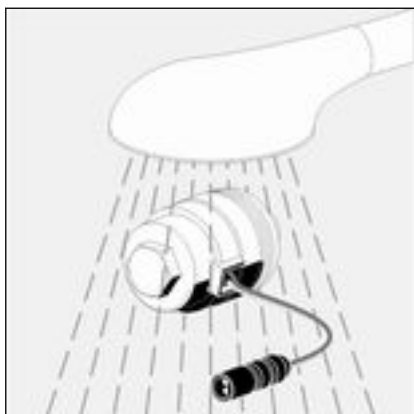
► Vorabspernung schließen.



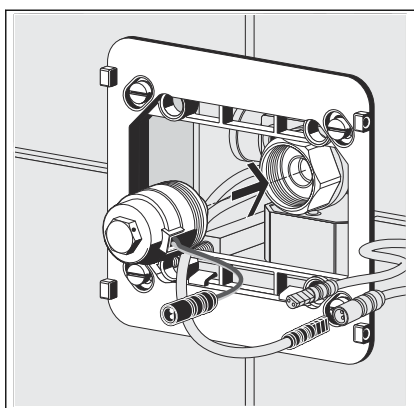
► Kartuschenventil und Spannungsversorgung von der Steuerung trennen.



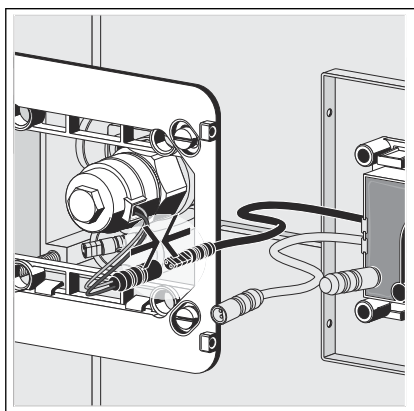
► Kartuschenventil ausschrauben.



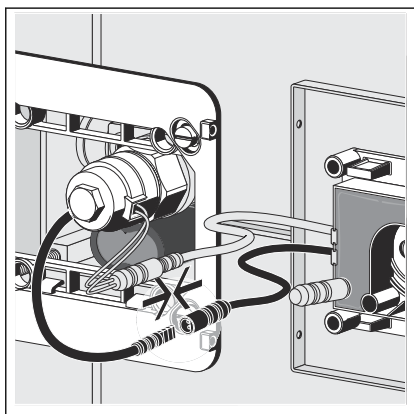
- Kartuschenventil unter fließendem Wasser abspülen.
- Grobe Verunreinigungen mit einer weichen Bürste entfernen.



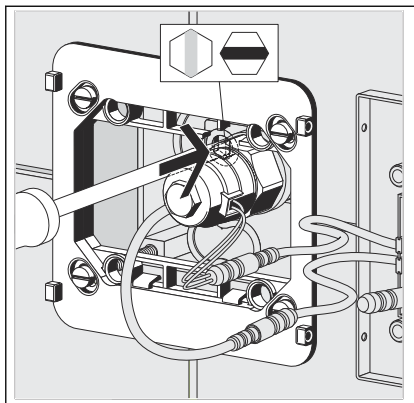
- Kartuschenventil gerade aufsetzen und vorsichtig eindrehen (Fein-
gewinde).
- Kartuschenventil einschrauben (SW 32).



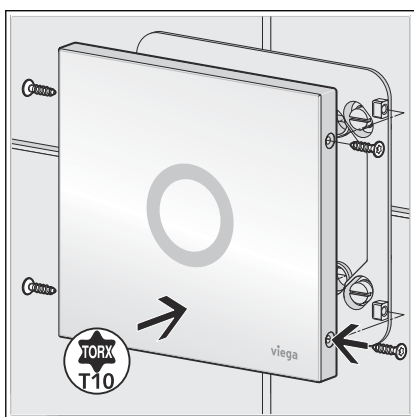
- Kartuschenventil an Steuerung anschließen.



- Batteriefach an Steuerung anschließen.
- Für ca. 10 Sekunden wird der Infrarot-Sensor kalibriert. Stellen Sie sich während der Kalibrierung seitlich zur Platte, um nicht in den Erfassungsbereich des Sensors zu gelangen.



■ Vorabsperrung mit einem Schraubendreher öffnen.

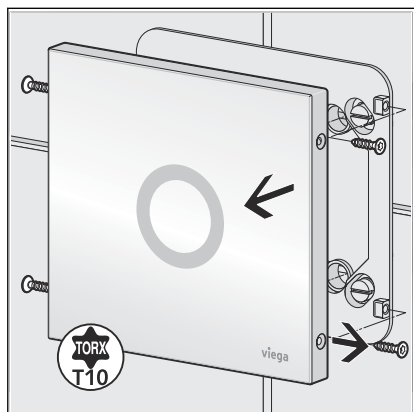


■ Abdeckplatte auf Grundplatte verschrauben.

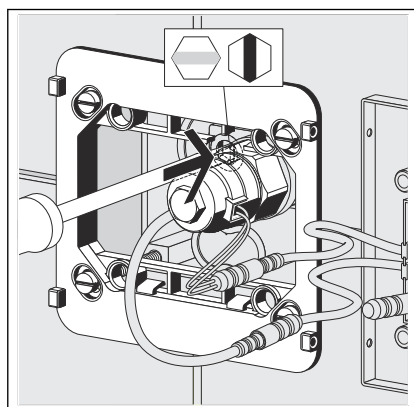
3.5.3 Batterie wechseln

Eine niedrige Batteriespannung wird durch rotes Blinken der LED angezeigt.

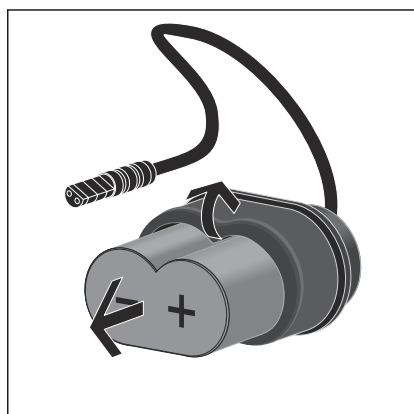
- Abdeckplatte von Grundplatte abschrauben.

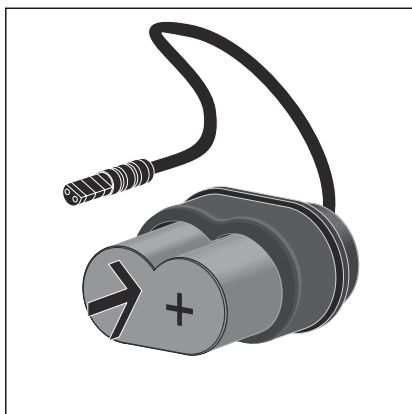


- Vorabspernung schließen.
- Batteriefach von Steuerung trennen.



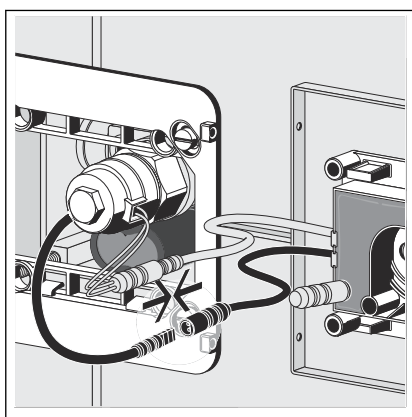
- Gummi des Batteriefachs umstülpen und leere Batterie entnehmen.
10 Sekunden abwarten (Reset-Zeit).





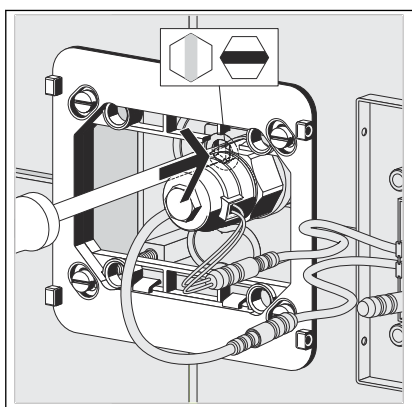
■ Neue Batterie (6 V CR P2 Lithium Ionen) einsetzen.

- Für ca. 10 Sekunden wird der Infrarot-Sensor kalibriert. Stellen Sie sich während der Kalibrierung seitlich zur Platte, um nicht in den Erfassungsbereich des Sensors zu gelangen.

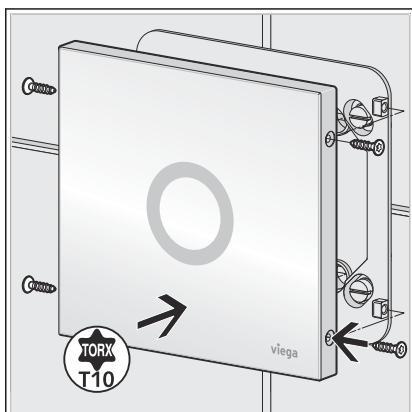


■ Batteriefach an Steuerung anschließen.

- Für ca. 10 Sekunden wird der Infrarot-Sensor kalibriert. Stellen Sie sich während der Kalibrierung seitlich zur Platte, um nicht in den Erfassungsbereich des Sensors zu gelangen.



■ Vorabsperung mit einem Schraubendreher öffnen.



■ Abdeckplatte auf Grundplatte verschrauben.

3.6 Entsorgung

Produkt und Verpackung in die jeweiligen Materialgruppen (z. B. Papier, Metalle, Kunststoffe oder Nichteisenmetalle) trennen und gemäß der national gültigen Gesetzgebung entsorgen.



Viega GmbH & Co. KG
service-technik@viega.de
viega.de

DE • 2022-08 • VPN220320

